

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 37

Vorwort: Editorial
Autor: Moser, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Vor einer Woche trauerte im Basler St.Jakobs-Stadion Joe Cocker seinem kaputten Alkoholikerimage nach, und im Anschluss humpelte eine müde Begleitband hinter der ewig jungen Showgymnastik von Rockveteranin Tina Turner hinterher. Immerhin 50000 Leute verfolgten – im Regen stehengelassen – das Spektakel. Und es ist anzunehmen, dass es noch zigtausend Schweizerinnen und Schweizer mehr gibt, welche die beiden altgedienten Stars kennen. Aber wer kennt Milli Wittenwiler? Und wem oder was trauert oder humpelt die Toggenburger SVP-Nationalrätin nach oder hinterher?

Von sich reden macht heute, wer seinem eigenen Schatten vorausrennt: SRG-Generaldirektor Antonio Riva bekämpft das Konzessionsgesuch für einen schweizerischen RTL-Programmsplit, der Bundesrat will mit einer Verfassungsbestimmung über die Ein- und Ausfuhr von Kulturgütern die «Kunstwaschanlage Schweiz» schliessen, die Grüne Partei der Schweiz macht sich anlässlich ihres 10. Geburtstags Gedanken über ihren allfälligen Anspruch auf einen Bundesratssitz. Und Milli Wittenwiler – was bekämpft sie, was will sie, was macht sie?

Was die Präsidenten der vier Bundesratsparteien tun, ist sattem bekannt. Sie klopfen Sprüche, die ihnen Tür und Tor zu einem fünfbuchstabigen Boulevardmedium und damit auch zum Fernsehen öffnen. CVP-Schmid, FDP-Steinegger, SP-Bodenmann und SVP-Uhlmann entwerfen aufgrund ihrer Welterperspektive aus Flüelen, Oberegg, Brig und Bonau eine Boulevardpolitik, die an der Realität weiter vorbeischießt, als dies die misslungenste *Nebelspalter*-satire je könnte. Gerade deshalb verdient es ein stilles und schweigsames Mitglied der eidgenössischen Volksvertretung, dass sein von den Sprücheklopfen überschatteter Scheffel auch einmal sichtbar wird. Wie sieht er eigentlich aus, der Volksvertritt von Milli Wittenwiler?

Spitzensportler wird nur, wer entsprechend talentiert ist und bereits im zarten Kindesalter zu trainieren beginnt. Auf Seite 26 dieser *Nebelspalter*-Ausgabe erfährt man, wie's gemacht wird. Bleibt dem jungen Talent aber die sportliche Karriere versagt, dann ist Hopfen und Malz noch nicht verloren: Für eine Laufbahn als Spitzenpolitiker könnte es immer noch reichen – jedenfalls muss man hierfür weder eine gestrenge Talentelektion bestehen noch ein Training von Kindesbeinen an absolvieren. Vorbilder gefällig? Nachdenken über Milli Wittenwiler lässt sich so oder so aufgrund der Seiten 6 bis 8 des heutigen *Nebelspalters*.

JÜRIG MOSER

INHALT

Ein Glück, dass niemand weiss ...	Seite 6
Strafe für Chorknaben	Seite 10
Garantiert höllische Ferien	Seite 20
Briefe, Impressum	Seite 30
Titelblatt: Peter Gut	

Nebizin: Ein esoterischer Zauberkünstler	Seite 41
---	----------

Glück mit Peter Hürzeler
Seite 35

